

3,80 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 7
Juli 2007
56. Jahrgang

Deutschland 3,80 €
Österreich 4,35 €
Schweiz 7,60 sFr
Benelux 4,50 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,15 €
Norwegen 49,- NOK



B13411

KRITISCH BETRACHTET:

- ▶ Massoth-Zentrale
- ▶ Brawas Köf II
- ▶ Modists Halberstädter
- ▶ Lemkes L3500
- ▶ Krauthauser-Gespann
- ▶ SAI-Diesellok
- ▶ Thomas und seine Freunde
- ▶ Technomodel-Ns2

WERKSTATT:

- ▶ Weichenantrieb umfunktioniert
- ▶ Silberlinge renoviert

Treffen der
Neubau-Dampflok

Bundesbahn-
Quintett

27-teilige H0-
Segment-Anlage

Die Dreißiger
in Thüringen

Bahn frei
für die Kids

Hinaus ins
Grüne

Interregio auf
Französisch

Bunt, bequem,
beliebt



Bahn-Renaissance für

Elb-Florenz

Der Knoten Dresden wird verjüngt



Ostbahn-Reise
Von Schneidemühl
nach Braunsberg

Als zusätzliches Dankeschön können Sie beim Abschluss des Abos unter zwei attraktiven Prämien wählen:



entweder...

DVD
„MODELLEISENBÄHNER
Modellträume“

60 Minuten tolle Modellbahnen in verschiedenen Spurweiten, perfekt eingefangen mit professionellen Kameras und von Fachleuten gekonnt zusammengestellt. Eine ideale Ergänzung zum MODELLEISENBÄHNER-Abo.



oder...

LEXIKON „Erfinder und Erfindungen“

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen“ – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe“ bis Z wie „Zweissystemlokomotive“.

Exklusiv für unsere Abonnenten!

Ein Filmerlebnis par excellence auf DVD:

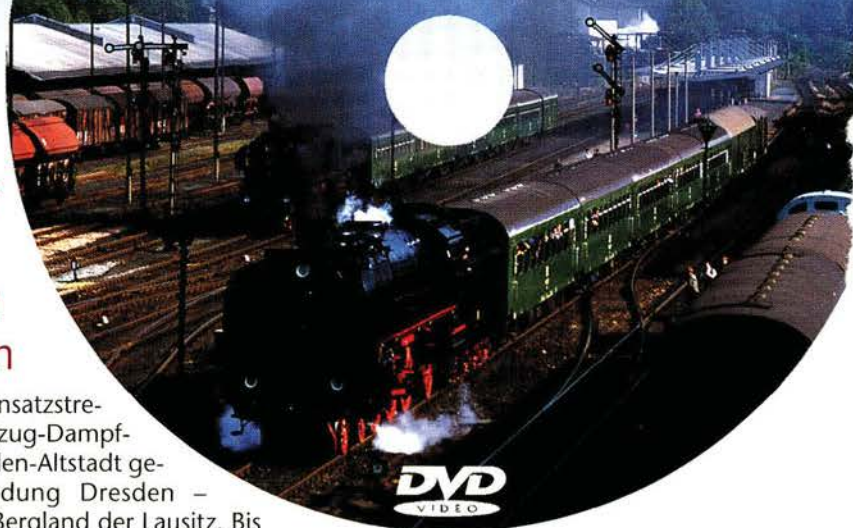


MODELLEISENBÄHNER
Erscheint in der
Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

D 901

Dampfexpres nach Görlitz

Laufzeit 100 Minuten



Volldampf bei der Deutschen Reichsbahn

Zu den letzten Einsatzstrecken der Schnellzug-Dampfloks vom Bw Dresden-Altstadt gehörte die Verbindung Dresden – Görlitz durch das Bergland der Lausitz. Bis zum Ende der 70er-Jahre waren die Baureihen 01 und 03 hier heimisch. Im Rahmen einer Plandampf-Aktion kehrten u.a. 01 137 und 03 001 im Jahre 1991 noch einmal hierher zurück und imponierten mit ihren beachtlichen Leistungen. Bonus-Material: Ausschnitte aus dem RioGrande- und MIBA-Filmprogramm.

Laufzeit ca. 100 Minuten!

- Diese DVD in hoher Auflösung für beste Bildqualität ist bei allen MEB-Aboexemplaren hier eingehftet. Sie ist eine perfekte Ergänzung zur aktuellen Titelgeschichte über die Bahnrenaissance in Dresden.
- Ab sofort sind im MEB-Abo (groß und klein) jährlich zwei exklusive DVD enthalten, die einen faszinierenden Film aus der weiten Welt der Eisenbahn präsentieren. Eine dieser DVDs erhalten ausschließlich MEB-Abonnenten.
- **Sie haben noch kein MODELLEISENBÄHNER-Abo?** Dann sollten Sie jetzt abonnieren. Unsere Abos bieten ein exzellentes Preis-Leistungsverhältnis und rund 15 % Preisvorteil.

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft + 2 DVD's

nur

€ 45,40

Das Spezial-Heft kommt immer mit der Januar-Ausgabe!



GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte + 2 DVD's

nur

€ 62,-



Unsere Abo-Hotline:

PMS Presse Marketing
Service GmbH & Co. KG,
Postfach 104139,
40032 Düsseldorf,
Tel (0211) 690789-18,
Fax (0211) 690789-80,
oder
E-Mail: modelleisenbahner@pms-abo.de
oder
www.modelleisenbahner.de

Inhalt

VORBILD

TITELTHEMA

- 16 BAHN-RENAISSANCE FÜR DIE BAROCKSTADT**
Der Eisenbahnknoten Dresden erfährt eine umfassende Modernisierung.

DREHSCHEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL**
28 CORAIL TÉOZ = INTERREGIO AUF FRANZÖSISCH
Das jüngste Produkt des SNCF-Fernverkehrs.
32 FARBE BEKENNEN
Der Zittauer VT137322 geht wieder auf Fahrt!

LOKOMOTIVE

- 34 NEUBAU-QUINTETT**
30 Jahre Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen und 40 Jahre DGEG mit illustren Gästen.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 38 GEN OSTEN**
Ostbahn-Reise, Teil 2: Von Schneidemühl bis an die heutige Grenze Polens zu Russland.

MODELL

WERKSTATT

- 57 ANTRIEBS-LOS**
Wolfgang Bahnert baut Weichenantriebe zur Nutzung für Formsignalbausätze um.
58 SILBER-SCHMUCK
Rocos Silberlinge erhalten diverse Verbesserungen.
61 BASTELTIPPS

PROBEFAHRT

- 62 KEIN FLIC(K)WERK**
62 KOMFORT IN PASTELLTÖNEN
64 SODOR LÄSST GRÜSSEN
64 FELDMÄUSE

UNTER DER LUPE

- 66 N-STERNCHEN**
67 RITTER-WAGEN

TEST

- 68 DER NAVIGATOR**
Das Dimax-System von Massoth ist speziell für Profis.
72 OHNE GEHT NICHT
Brawa hat seine H0-Köf neu konstruiert.

SCENE

- 76 FREIES SPIELEN**
Familien-Gartenbahn im Selbstversuch: Start in Ilm.
80 ALLZEIT LEISTUNGSBEREIT
Die H0-Anlage der Modellbahnfreunde Herpf-Suhl-Hirschbach nach heimischen Epoche-II-Motiven.
86 VERSUCHS-LABOR
Hans Hagners Diorama in Spur 0 misst gerade 2,2 mal 0,55 Meter.

AUSSERDEM

- 92 MODELLBAHN AKTUELL**
5 STANDPUNKT
99 IMPRESSUM
44 BAHNPOST
46 GÜTERBAHNHOF
50 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT
90 TERMINE + TREFFPUNKTE
43 BUCHTIPPS
100 VORSCHAU
45 INTERNET

Das grüne Herz 80

Thüringen in den Jahren nach 1930 ist das Vorbild der H0-Anlage der MBF Herpf-Suhl-Hirschbach.



58 Versilbert

Rocos neue Silberlinge geben kaum zu Kritik Anlass. Jörg Chocholaty wagt dennoch ein Finish.

16 Elbflorenz im Umbau

In und um Dresden werden Gleise, Bahnhöfe und Leittechnik für die nächsten Jahrzehnte fit gemacht.



86 Klein, aber 0-ho!

Dass die Spur 0 nicht unbedingt viel Platz benötigt, beweist Hans Hagner mit seinem Diorama.



IC-Wagen: TT-Modell
AG/Krüger TT, Doppelstockwagen: Tillig, Bahnsteighalle: Auhagen, Figuren: Preiser.
Szene und Foto: Andreas Stirl.



34 Doppel-Geburtstag

Anlässlich zweier runder Jahrestage fand in Bochum-Dahlhausen auch ein Treffen von DB-Neubauloks statt.

DB AG UND SNCF

Endlich ist der ICE in Paris...



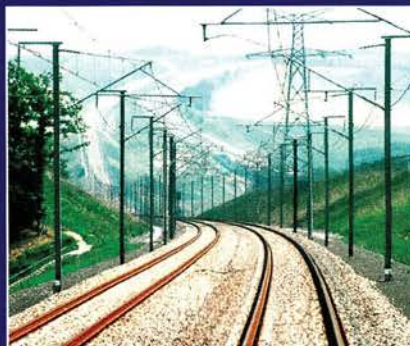
Gleichmacher Aerodynamik: In Paris trafen sich die beiden nicht unähnlichen Züge.

● ... und der TGV in Stuttgart. Am 25. Mai 2007 wurde ein jahrelanges (seit 1992) Bemühen, verbunden mit vielen Rückschlägen, endlich Wirklichkeit. Was in der Luftfahrt mit den bekannten Allianzen schon seit Jahren sehr gut funktioniert, soll nun auch auf der Schiene attraktive Angebote bringen und mehr Kunden in die Züge locken.

Allein 28 Millionen Euro hat das Zulassungsverfahren für das Netz der SNCF für den „ICE 3M“ gekostet. Jeder der fünf „ICE 3M“ (BR 406) musste für den Einsatz in Frankreich angepasst werden, Kostenpunkt je Triebzug acht Millionen Euro. Anders als in der Luftfahrt und beim Lkw hat die Bahn häufig nur eine Gemeinsamkeit: Die Spurweite. Selbst Schotterflug und Knallkapseln sind dann zu beachten.

Was während der Premierenfahrt am 25. Mai durch die Präsidentin der SNCF, Anne-Marie Idrac, und den DBAG-Vor-

standsvorsitzenden Hartmut Mehdorn in Paris seinen Anfang nahm, können die Bahnkunden seit dem 10. Juni 2007 täglich auf den Verbindungen von Frankfurt/Main und Stuttgart in die französische Hauptstadt zum Bahnhof Gare de l'Est erleben. „Das erste Mal bündeln Europas führende Eisenbahnen ihre Kräfte.



Berg- und Talbahn POS: Die Neubaustrecke ist nicht so eben wie erwartet.

Gemeinsam werden wir mit diesem Angebot neue Kunden und Marktanteile gewinnen“, erklärte Hartmut Mehdorn anlässlich des Festakts: „Die Wettbewerbsfähigkeit der Bahnen wird auf wichtigen, internationalen Verbindungen gestärkt. Die Schiene hat in Europa eine glänzende Zukunft.“ Anne-Marie Idrac bekannte: „Nach Eurostar, Thalys und Lyria unterstreicht diese neue Kooperation das Engagement der SNCF beim Aufbau des europäischen Hochgeschwindigkeitsverkehrs“. Weiterhin unterzeichneten die beiden Konzernchefs die Verträge für dieses Joint Venture von SNCF und DBAG. Die neue Gesellschaft mit Sitz in Saarbrücken übernimmt die Vermarktung der neuen Hochgeschwindigkeitsverbindungen.

Die nördliche Linie von Frankfurt/Main über Mannheim, Kaiserslautern und Saarbrücken nach Paris wird vom ICE 3 bedient. Auf der Verbindung von Stuttgart (ab Dezember auch von München) über Karlsruhe und Straßburg kommt der TGV zum Einsatz. Auf beiden Linien verkürzen sich die Reisezeiten um mehr als zwei Stunden. Stuttgart ist künftig auf der Schiene nur noch 3 Stunden und 39 Minuten von Paris entfernt, München ab Dezember knapp über sechs Stunden. Die ICE-Reise ab Frankfurt dauert zunächst 4 Stunden, 11 Minuten und wird sich ab Dezember noch einmal auf 3 Stunden, 49 Minuten verkürzen. Die Züge beider Linien befahren zwischen Baudrecourt in Lothringen und Paris die neue Hochgeschwindigkeitsstrecke „TGV Est Européen“, die mit 320 km/h Mitteleuropas schnellste Bahnachse wird. Übrigens wurde auf dieser Strecke auch der aktuelle Geschwindigkeitsweltrekord aufgestellt. Zu hoffen ist, dass dieses neue Angebot, das unter dem Namen „Alleo“ vermarktet werden wird, auch zu neuen Rekorden führt.

Fotos: Emerstleben



Der Circus Roncalli ist derzeit mit seiner Jubiläumstournee „30 Jahre Roncalli“ unterwegs. Vom 19. Mai bis 7. Juni 2007 gastierte er in München. Über 18, teils 100 Jahre alte, Holzwagen gehören zu den Markenzeichen des Roncalli, der traditionell auf die Bahn setzt. 151 021, die Mischung aus Orient- und Verkehrsrot, zog den 600 Meter langen und 1250 Tonnen schweren Zirkus-Ganzzug von Neuss nach Milbertshofen.

Foto: Dollinger

NIEDERLANDE

Neue Lokführerschule

● Die Cargo-Bahnen ACTS und Railion Nederland gründen gemeinsam eine Fachausbildung für Lokführer im internationalen Güterverkehr. Mitte 2008 soll der erste Unterricht in den Fächern Bahntechnik, Fremdsprachen, europäische Vorschriften und allgemeine Logistik anfangen. Als Folge des enormen Aufwärtstrends im Güterverkehr in den Niederlanden, seit 1998 gibt es jährlich eine Zuwachsrate von acht Prozent, besteht ein steigender Bedarf an Lokführern. ACTS und Railion wollen nicht nur eigene Mitarbeiter ausbilden, sondern öffnen ihre Schule auch für Kandidaten, die bei einem der sechs anderen Güterzugunternehmen in den Niederlanden tätig werden.

Die ACTS-Lokomotiven 6702 (li.) und 1252 sowie 6703 (re.) warten in Apeldoorn.



Foto: Kortbol

BERLINER PARKEISENBAHN

Brandanschlag

● Die Berliner Parkeisenbahn in der Wuhlheide ist am 21. April 2007 Opfer eines Brandanschlags geworden. Sieben von zwölf Wagen und eine Lokomotive verbrannten oder erlitten schwere Schäden. In einem Hilfsgerätewagen wurde auch wichtiges Werkzeug zerstört. Damit steht nur mehr ein sehr eingeschränkter Wagenpark zur Verfügung. Schmerzhafte für die 160 Kinder und 50 ehrenamtlichen Helfer sind nicht nur der Verlust an Wagen und Werkzeugen, sondern auch die drohenden Einbußen bei den Fahrgeldeinnahmen. Die Berliner Parkeisenbahn hofft nun händeringend auf Geld- und Sachspenden. Nur so wird die kleine Bahn, die im vergangenen Jahr ihren 50. Geburtstag feierte, überleben können. Spendenkonto: 13 26 600, BLZ 120 965 97, Sparda-Bank Berlin eG, Infos: www.parkeisenbahn.de.



Foto: Berliner Parkeisenbahn

Opfer sinnloser Zerstörung durch einen Brandanschlag wurde die beliebte Parkeisenbahn in der Berliner Wuhlheide. Jetzt werden Spenden benötigt.

Schnittmengen auf Schritt und Tritt

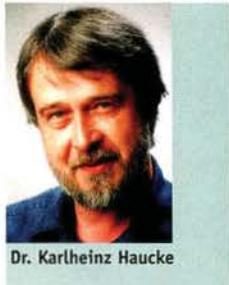
Erinnern Sie sich eigentlich noch, als einst der Mathematik an den Schulen mit der Mengenlehre der Kampf angesagt wurde? Sie war ähnlich erfolgreich wie die zur selben Zeit verordnete Ganzheitsmethode, die die Legasthenie-Quote in die Höhe schießen ließ.

Wie? Nein, ich beabsichtige kein Traktat über Schulreformen oder Pisa-Studien und schon gar nicht über die Rechtschreibreform.

Vielmehr fiel mir unlängst auf, welche erstaunliche Schnittmengen einem doch beinahe auf Schritt und Tritt so begegnen. Wenn etwa das Runde ins Eckige soll, trifft das sowohl für den Fußball als auch für manch Modellbahnbastelei zu, ganz zu schweigen von derlei Großversuchen bei der Deutschen Bahn.

Gut, kickende Modell- und Eisenbahner gibt's natürlich auch und umgedreht manch Hobby-Kollegen unter den Profikickern. Aber wussten Sie zum Beispiel, dass Rockmusiker Rod Stewart auf Tourneen fast immer seine Modellbahn im Gepäck hat? Oder dass Axel Zwingenberger, der Boogie-Woogie-Pianist und Eisenbahn-Enthusiast, in früheren Zeiten mit Ex-Rattle Achim Reichel musizierte?

Sehen Sie! Für mich war neu, dass die Modellbahn ihr Teil dazu beitragen soll, Borussia Dortmund zu sanieren: Der Revierclub ist vor Gericht gezogen, um sagenhafte 7100 Euro von einem Insolvenzverwalter zu erstreiten. Den aus der Konkursmasse einer Firma verkauften H0-Wagen mit BVB-Logo fehlt angeblich die Lizenz – eine Menge, die sich geschnitten hat oder?



Dr. Karlheinz Haucke

SBB HISTORIC

„Der Kluge reist im Zuge“

Die Spannung unter den versammelten Medienvertretern und Fotografen war groß, was denn da in Göschenen am 26. April 2007 wohl dem Gotthardtunnel entlockt würde. Kurz nach 12 Uhr erschien sie in vollem Glanz, ganz wie anno 1953 abgeliefert: Die Ae 6/6 11402 „Kanton Uri“, Prototyp der legendären Gotthard-Universallokomotiven vergangener Zeiten. Ungeahnt, im Jahr 2007 eine so strahlende Ae6/6 zu sehen, mit „Schnauz“, Wappen und silbern gestrichenem Dach! Zum Jubiläum „125 Jahre Gotthardbahn“ wird die Lok von SBB Historic wieder in Betrieb genommen. Allerdings nur, solange sie fahrtüchtig bleibt. Denn eine Ersatzteilbewirtschaftung ist für die beiden Probeloks 11401 „Tessin“ und 11402 „Uri“ nicht vorgesehen, wie Franz Rust von SBB Historic klar machte. Dafür wird später die 11403 „Schwyz“ ersatzteilbewirtschaftet zu SBB Historic stoßen. Zuvor hatte Stéphanie von Erlach, Geschäftsleiterin SBB Historic, im Depot Erstfeld zur Jahrespressekonferenz geladen: Schwerpunkt der SBB-Historic-Aktivitäten bildet das diesjährige

Wie bei der Ablieferung strahlte die Ae6/6 11402.



Fotos: Armin Schmutz

Stéphanie von Erlach gratuliert Pascal Mangold, Charly Imfanger und Heinz Truttmann (v. l.). Sie zeichnen für die Wiedergeburt der „Uri“ verantwortlich. Links am Bildrand steht Franz Rust von SBB Historic.

Gotthardjubiläum (MEB berichtete). Seit Anfang April läuft dazu im Verkehrshaus in Luzern die Ausstellung „Alpenqueren“. Neu kann man dort wieder die Ae 8/14 11852 Landilok von innen besichtigen. Die Dampffahrten über den Gotthard vom 31. Mai bis 2. Juni seien praktisch ausgebucht, erklärte von Erlach, deshalb werde die Veranstaltung am 8. und 9. September wiederholt. Beliebt seien auch die Führerstandsfahrten ab Erstfeld im histori-

schen BDe 4/4 1646. Zum weiteren Jubiläum „50 Jahre Trans Europ Express“ stehen diverse Fahrten und Aktivitäten mit dem Vierstromtriebzug TEE RAe II „Gottardo“ an. Und im Bahntreff Interlaken wird mit einer Ausstellung dem bekanntesten SBB-Werber, dem heute 92-jährigen Werner Belmont gedacht, der mit Humor und Sprachtalent von 1954 bis 1980 manch unvergesslichen Spruch prägte, so etwa den noch heute viel zitierten: „Der Kluge reist im Zuge“.

ZWISCHENHALT

- **Alain Juppé**, französischer Ex-Premier, wurde zum Minister für Verkehr unter dem neuen Präsidenten Sarkozy berufen.
- **Das Stadler-Waggonwerk in Weiden** wird im Laufe des Jahres wohl endgültig geschlossen: Der Schweizer Hersteller sieht keine Zukunft mehr für das Werk, nachdem ein Auftrag für Fahrzeuge in Bayern nicht nach Weiden gegangen ist.
- **Für acht Kilometer Strecke** von Aachen nach Montzen (Belgien) kann nun endlich die Elektrifizierung beginnen. Eine entsprechende Vereinbarung unterschrieben DB Netz AG und der belgische Infrastrukturbetreiber Infrabel. Bis Dezember 2008 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.
- **SBB Cargo** baut in Italien und in Deutschland die Kapazität für den Wagenladungs- und Haus-Haus-Verkehr aus. Im Verkehr mit Deutschland hat SBB Cargo die Zahl der Züge zwischen Duisburg und Basel auf zehn Zugpaare pro Woche verdoppelt.

- **Die Bundesregierung** beschloss am 23. Mai 2007, dass die Regionalisierungsmittel ab dem Jahr 2009 jährlich wieder steigen sollen. Vereinbart wurde eine Rate von 1,5 Prozent.
- **Die Schnellzugverbindung Stuttgart – Konstanz – St. Gallen** soll es nach Planungen der Kantone St. Gallen und Thurgau sowie des Eidgenössischen Bundes bis zum Jahre 2015 mit zeitgemäßen Zügen und im Taktverkehr wieder geben.
- **Die Bahnen aus sechs Ländern**, Frankreich, Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Belgien, Österreich, und die britische Eurostar planen eine Allianz gegen Billigflieger. Bereits für Dezember dieses Jahres wird der Start angestrebt.
- **Auf den Ausbau München – Lindau** haben sich Bayern, der Bund und die DBAG grundsätzlich geeinigt. Danach übernimmt Bayern 50 Millionen Euro, die Schweiz 55 Millionen. Die restlichen 95 Millionen Euro soll der Bund. Spätestens 2010 sollen die Arbeiten beginnen.

- **SPNV-Kunden in Baden-Württemberg** erhalten seit dem 10. Juni 2007 in den Zügen der DB Regio AG keine Fahrscheine mehr. Wer künftig vor Fahrtantritt kein Ticket gelöst hat, muss mit der Zahlung des erhöhten Beförderungsentgeltes von 40 Euro rechnen.
- **Unter www.wagen-pool.de** bietet die Rail Technology & Logistics GmbH in Magdeburg seit dem 2. Mai 2007 eine Plattform für die kurz- oder mittelfristige Vermietung von Güterwagen an.
- **Der Vorstand des Netzwerkes Privatbahnen** wurde Anfang Mai geschlossen wiedergewählt. Alter und neuer Vorsitzender ist Hartmut Grasser, Chef der European Bulls Allianz.
- **PKP Intercity** will in den Jahren bis 2014 rund 1,5 Milliarden Zloty (380 Millionen Euro) für die Beschaffung von 20 Hochgeschwindigkeitszügen à la TGV ausgeben. Sie sollen den Verkehr zur EURO 2012 (Fußball-EM in Polen und der Ukraine) beschleunigen.

„Eitel Sonnenschein“

● Das Klima in der deutschen Bahnindustrie sei heiter und bleibe es auch, sagt das Beratungsunternehmen SCI und beruft sich auf eine Umfrage. Dreh- und Angelpunkt bleibt für die Unternehmen der Export, klar in Führung sein dabei der asiatische Markt mit China und Indien. Über 80 Prozent der befragten Unternehmen werteten ihre Geschäftslage als gut, der Rest immerhin als zufriedenstellend. Erstmals seit Erhebung solcher Daten habe kein Unternehmen über zu wenige Aufträge geklagt. Neben dem Asien-Markt boome vor allem die Nachfrage in der „EU 15“, den westeuropäischen Ländern, in denen es zunehmend europaweite Ausschreibungen gebe. Deutlich hinter den Erwartungen liege lediglich das Geschäft mit den neuen EU-Staaten in Osteuropa; schwierig sei das Geschäft mit Russland und früheren GUS-Staaten.



Foto: Bergelt

Für eine Lokparade anlässlich „75 Jahre Baureihe 86 in Schwarzenberg“ überführte 106 992 am 12. Mai 2007 die 86 607 von Adorf (Vogtl.) nach Schwarzenberg. Die Aufnahme zeigt das seltene Gespann in Rebersreuth.

■ In Sachsen nutzten im vergangenen Jahr rund sechs Prozent mehr Reisende den Bahn-Freizeitverkehr nach Tschechien. Das teilte DB Regio mit. Allein zwischen Dresden, Zittau und Liberec hätten sich die Zahlen gegenüber 2005 verdreifacht.

■ Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen an rund 200 Bahnübergängen sind nicht erforderlich, entschied das EBA. Es genügt, wenn die DB AG für bestimmte Sicherungstechniken ein Verfahren anwendet, bei dem das Stellwerkspersonal mitwirkt.

■ In Dänemark plant Arriva, größter Mitbewerber der DSB, eine private Schnellzugverbindung Århus – Kopenhagen. Wann das Angebot starten soll, verriet Arriva noch nicht.

■ SDG Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mbH ist die neue Bezeichnung der Unternehmen, die in der bisherigen BVO-Bahn GmbH zusammengeschlossen sind. Sitz der Gesellschaft bleibt Oberwiesenthal, die Marken „Fichtelbergbahn“ und „Löbnitzgrundbahn“ bleiben ebenfalls.

Dampf im Madonnenland

● Einen letzten Einsatz auf der als Madonnenlandbahn bekannten Strecke von Miltenberg am Main nach Seckach fuhr die 64 419 am 13. Mai 2007 anlässlich eines Bahnhofsfestes in Walldürn. Seit zwei Jahren fanden auf dieser Strecke immer wieder regelmäßige Dampfsonderfahrten statt, die jedoch in der bisherigen Form bald nicht mehr wiederholbar sind, da während der bayerischen Sommerferien die Strecke (KBS 784) komplett gesperrt wird. Sie erfährt eine vollständige Modernisierung, etliche Kilometer Gleise werden erneuert, Bahnhöfe modernisiert, Rückfallweichen eingebaut und Einfach-KS-Signale als Ersatz für die derzeit noch zahlreichen Formsignale aufgestellt. Auch die noch der Strecke folgende Telegraphenleitung gehört in Kürze der Vergangenheit an.



Foto: Mann

Wer noch einmal das Flair der Bundesbahnzeit erleben möchte, auch mit Triebwagen der Reihen 628 und 642, dem sei zur Eile geraten.

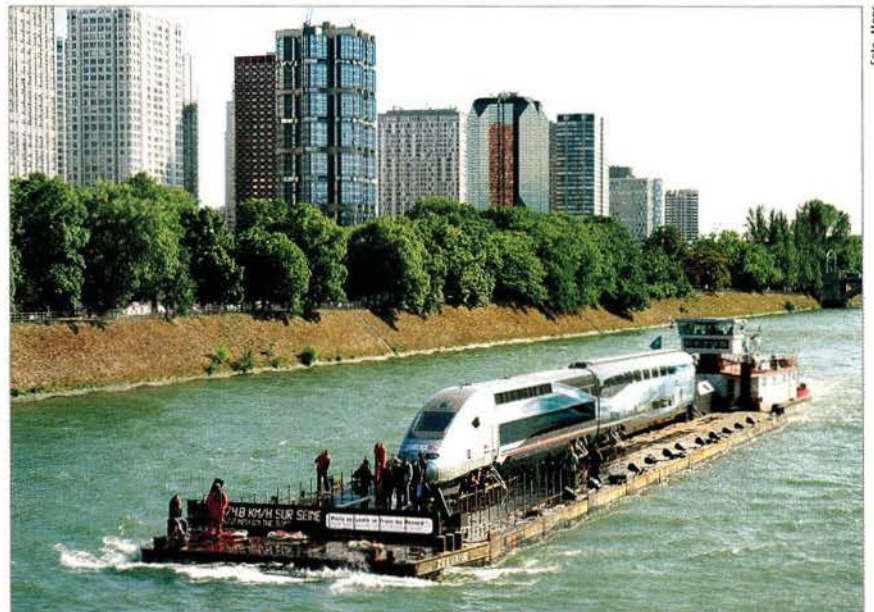


Foto: Mons

Ungewöhnliche Präsentation: Der Weltrekord-TGV V150 (574,8 km/h, siehe MEB 6/07) wurde den Bewohnern der französischen Hauptstadt auf einmalige Art und Weise gezeigt. Nachdem er erst kreuz und quer auf der Seine durch Paris schipperte, konnten die Einwohner vom 13. bis zum 20. Mai den Zug dann auch an einem Kai festgemacht besichtigen.

BAHNWELT AKTUELL

Das österreichische Panzerbataillon 3 verlegte von Wurmbach im Waldviertel nach Thalheim bei Judenburg 130 Mann und zehn Panzer mit dem Militärsonderzug 90154. Als Triebfahrzeug kam die letzte altlackierte 1142.575 zum Einsatz. Für die Mannschaftsbeförderung wurden drei slowakische (ZSR-)Liegewagen angemietet. Am 19. April 2007 passiert der Zug Zeltweg.



Foto: Haslebrner

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 22 CDs gewinnen.



Foto: Mike Heger

Die Rurtalbahn-V104 durchfährt am 30. April 2007 den Bf Wiesbaden Schierstein. Eine ehemalige DB-Diesellokbaureihe war Basis für dieses umfassend modernisierte Triebfahrzeug. Von der Ursprungslok wurden nur der Hauptrahmen, die Drehgestelle und Getriebe übernommen. Alle weiteren Komponenten der jetzt 1030 kW leistenden Lok wurden ersetzt. Im Zeitraum von 1997 bis 2003 wurden bisher acht Fahrzeuge im Auftrag einer namhaften Schienenfahrzeug-Handels- und -Vermietungsgesellschaft durch das Service-Center eines bedeutenden Schienenfahrzeugherstellers umgebaut. Die Fahrzeuge sind bei privaten EVU im Einsatz und eignen sich besonders für die Beförderung mittlerer Zuglasten. Wir wollen von Ihnen wissen, aus welcher DB-Baureihe das Fahrzeug hervorging und wie die Typbezeichnung des modernisierten Triebfahrzeugs lautet?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juli 2007 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 22 Exemplare der CD „Herzklopfen“ verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Maiheft lautet: „Christoforus“. Gewonnen haben: Preiß, Dietmar, 79350 Sexau; Jaffke, Matthias, 49152 Bad Essen; Langer, Dieter, 10823 Berlin; Wellnitz, Karl-Heinz, 04860 Torgau; Seeberger, Ulrich, 73098 Rechberghausen; Weike, Arno, 61231 Bad Nauheim; Tusch, Klaus, 45892 Gelsenkirchen; Schweers, Ulrich, 40219 Düsseldorf; Krause, Peter, 74072 Heilbronn; Schreiber, Dieter, 36452 Kalttenordheim; Seidel, Walter, 08371 Glauchau; Sieverding, M., 53757 St. Augustin; Schlüter, Uwe, 31137 Hildesheim; Kurz, Helmut, 95509 Marktschorgast; Gerlach, Manfred, 36452 Kalttenordheim; Erker, Rolf, 04451 Borsdorf; Weißgerber, Alfred, 15326 Zeschdorf; Mittag, Roswitha-Marion, 47137 Duisburg; Seidenath, Robert, 54317 Gusterath; Wittfeld, Otto, 41516 Grevenbroich; Hohfeld, Dietmar, 98701 Großbreitenbach; Scholl, Günther, 28217 Bremen.

SCHWEIZ

Hupac wächst

Hupac, führendes Unternehmen im kombinierten Verkehr durch die Schweiz und Nummer zwei in Europa bei der Beförderung von Containern, Wechselbehältern und Sattelaufliegern auf der Schiene, erarbeitete 2006 Rekordergebnisse. Rund 612000 Straßensendungen beförderte Hupac auf der Schiene, fast 100 000 mehr als 2005, gab Dr. Hans-Jörg Bertschi, Präsident des Verwaltungsrates, anlässlich der Pressekonferenz vom 9. Mai 2007 in Zürich bekannt. Das entsprechen 97 täglichen Zügen oder 591000 Straßensendungen/Jahr (10,4 Mio Nettotonnen) sowie sechs täglichen Zügen der Rollenden Autobahn über den Gotthard mit 21000 Sendungen/Jahr (0,4 Mio Nettotonnen). Das führte zu einem Jahresgewinn von plus 7,4 Prozent (CHF 6,96 Millionen). Dazu trugen erhöhte Umschlagkapazitäten und zahlreiche Produktinnovationen bei. Seit 2004 werden die Transporte im Angebotsverfahren für alle transalpinen Züge der Hupac ausgeschrieben. Heute zeichnen fünf Bahnpartner für durchgehende Traktion als Hauptfrachtführer verantwortlich: SBB Cargo, Intermodal DB Logistics, Trenitalia Cargo, Ferrovie Nord Cargo (FNC) und „rail4chem“. Wettbewerb führe zu marktfähigen Angeboten und steigere die Attraktivität der

Schiene gegenüber der Straße, führte Bertschi weiter aus. So wachse der Schienengüterverkehr am stärksten in Ländern, in denen die Liberalisierung am weitesten fortgeschritten sei. Sorge bereite aber der schleppende Verlauf derselben und Behinderungen durch Bahnen, die ihre Vormachtstellung mit protektionistischen Mitteln zu zementieren suchten, etwa in Belgien und Italien. Als Fortsetzung der Wachstumsstrategie werde Hupac in den nächsten Jahren den Wagenbestand um knapp 3000 auf rund 7000 Einheiten erhöhen. Als Voraussetzung dafür sei ferner der Ausbau von Terminalkapazitäten notwendig, unterstrich Hupac-Direktor Bernhard Kunz, so zum Beispiel im Raum Antwerpen, aber auch in Rotterdam, im Rhein-Main-Ruhr-Gebiet oder östlich von Mailand. Primär wird der Ausbau auf der Nord-Südachse stattfinden, aber auch auf der Ost-West-Achse und selektiv in Österreich und Frankreich. Heute verfügt Hupac über 4425 Wagen, 13 Rangier- und Streckenlokomotiven und zehn in Eigenregie betriebene Terminals. Das Unternehmen beschäftigt 396 Mitarbeiter. Die Hupac-Gruppe besteht aus zehn Unternehmen mit Sitz in der Schweiz (Chiasso), Deutschland, Italien, den Niederlanden und Belgien.

Der Schwellenleger

Vom Counter zum Schalter

● Dass in der heutigen Zeit, vor allem im Wirtschaftsleben, ohne Englisch nichts mehr geht, ist bekannt. Was aber übel aufstößt, sind unangebrachte und überflüssige Anglizismen, wo es treffende deutsche Wörter gibt. „Denglisch“ nennen Sprachhüter solcherart Verwüstung. Ein Denglisch-Vorreiter ist die Deutsche Bahn AG, bei der auserwählte Wartesäle Lounges, Toilette WC-Center oder McClean und Schalter Counter heißen. Das missfiel nun auch Bundestagsabgeordneten der mitregierenden CDU-Fraktion, und sie setzten sich mit Ver-

tretern der Bahn zusammen. „Ohne Not verwirrt die DB AG ihre Kunden mit einer Vielzahl von Anglizismen (...). Es ist richtig, dass internationale Drehkreuze auch für ausländische Gäste verständlich ausgeschrieben sind. Aber die eigenen Menschen im Land (...) dürfen nicht vergessen werden“, meinten unter anderen die Verbraucherschutzbeauftragten der Fraktion. Die Vertreter der Bahn hätten sogar Verständnis gezeigt und Vorschläge für eine „anwendbare verständliche deutsche Sprache“ in Aussicht gestellt. Wird man das Ticket, Verzeihung, die Fahrkarte künftig wieder am Schalter statt am Counter bekommen? Viele DBAG-Kunden würden es wohl dankbar annehmen.

Foto: Sangmeister



In der Nacht vom 28. zum 29. April 2007 wurde ein weiterer Streckenabschnitt der Strecke Halle – Naumburg – Erfurt dem EstW Leipzig zugeschaltet. Gleichzeitig wurde die Blockstelle Schulforte in derselben Nacht abgerissen.

SCHWEIZ

Prachtexemplar

● Eine der schönsten aller erhaltenen 01-Dampfloks wird im schweizerischen Lyss vom Verein Pacific mit großer Umsicht gepflegt und fleißig gefahren. Anlässlich von Unterhaltsarbeiten wurde ein beschädigter Lagerausguss am linken Treibachslager festgestellt. Umgehend wurde die Lok in die BLS-Werkstätte nach Spiez überführt, wo sofort durch Vereinsmitglieder in Zusammenarbeit mit den BLS-Werkstätten mit den Arbeiten begonnen wurde. Die Analyse des Schadens ergab, dass dieser von einer Beinahe-Entgleisung auf einer neu einge-



Dampfloks 01 202 mit BLS-Ae 8/8 273 als Last bei Kiesen (zwischen Münsingen und Thun) am 21. Mai 2007.

bauten Dreischienenweiche im RhB-Bahnhof Untervaz stammte, wo die Lok im Jahr 2006 zu Gast war. Neben dem ausgequetschten Lagerausguss wurde ein Riss im Achslagergehäu-

sen, ein Riss im Achslagerstellkeil sowie als gravierendster und nicht leicht zu behebbender Schaden ein Seitenschlag der Treibachse von fünf Millimetern gefunden. Nach den umfangrei-

chen Reparaturarbeiten musste die Dampflok in die BLS-Werkstätte Oberburg überführt werden, um auf der Unterflurdrehbank das Innenmaß zwischen den Spurkränzen nachzudrehen, welches durch den Seitenschlag in Untervaz unter die Toleranzgrenze gefallen war. Am 21. Mai 2007 konnte der Verein die alte Dame nach einmonatigem Werkstattaufenthalt auf eine Lastprobefahrt schicken. Einem weiteren Einsatz der Lok steht nichts mehr im Weg und unter anderem wird sie am 8. September gemeinsam mit der UEF-011066 in Doppeltraktion einen Zug über den Gotthard ziehen.

Foto: Armin Schmitz

MX64D



Abbrechbarer Teil für Niedervolt-Funktionen

Decoder höchster Qualität für alle Fälle.

Neu: Decoder mit 21-poligem Direktstecker

20,5 x 15,5 x 4,5 mm (nach NMRA RP 9.1.1),
DCC + Analog-Gleichstrom + MOTOROLA,
Standard-Motore, Faulhaber, C-Sinus-Board,
Summenstrom total bzw. Motorstrom 1,2 A,
6 Funktionsausgänge Summe 0,8 A,
2 Servo-Ausgänge, SUSI über Löt pads,
RailCom, HLU, ABC, km/h-Regelung, und wie
alle ZIMO Decoder update-fähig.

MX620

MX63

MX64

MX69, MX690

MX64H, V

Spitzentechnologie für die Modellbahn
www.zimo.at



TOP UND FLOP

TOP: Verrücktes Spiel

Die Aktion Münchner Fahrgäste sucht den- oder diejenige, der (oder die) am schnellsten alle S- und U-Bahnhöfe im Gebiet des Münchner Verkehrsverbundes (MVV) erreicht haben. Dabei dürfen die Linienverkehrsmittel des MVV und die eigenen Füße benutzt werden. MVV, die S-Bahn München, die Münchner Verkehrsgesellschaft und die Bayerische Eisenbahngesellschaft unterstützen die Fahrgäste-Rallye und stellen attraktive Preise zur Verfügung. Infos: www.fahrgaeste.de.

FLOP: Modernes Raubrittertum

Im Bahnhof Sigmaringen findet der auskunftshungrige Fahrgast einen weiteren Meilenstein auf dem steinigen Weg der DB AG zur Servicewüste. Der dortige „Service Store DB“, der neben Zeitungen und Reiseproviant auch Fahrkarten verkauft, hat sich wohl von der Pfandregelung für Getränkeflaschen anstecken lassen und verlangt für die Reiseauskunft ein Pfand von unverschämten zwei Euro (!), das lediglich bei einem Fahrkartenkauf angerechnet wird.



Foto: Hruza

RAILION Lokmangel



Foto: Mike Hegger

Am 8. Mai 2007 beförderte 151160 einen Ganzzug, beladen mit diversen Stahlerzeugnissen, durch Weiterstadt.

● Weiterhin hoch ist der Bedarf an E-Loks bei Railion Logistics. Das führte unter anderem dazu, dass seit 2006 bereits z-gestellte Fahrzeuge unterschiedlicher Baureihen reaktiviert wurden und eine Hauptuntersuchung in Dessau erhielten. Im Jahr 2007 wird diese Aktion fortgeführt und es werden auch Fahrzeuge mit vergleichsweise niedrigen Ordnungsnummern der Baureihe 155 einbezogen, die bereits endgültig abgestellt waren. Im Februar 2007 etwa waren acht Maschinen vom Railion-Jungbrunnen betroffen. Gut zwei Jahre währte die Abstellzeit der 151160, letzte ozeanblau-beige Vertreterin dieser Baureihe, und nach Entnahme diverser Teile wurde bereits über die letzte Fahrt zum Verschrotter spekuliert. Mit Teilen der Unfalllok 151158 erfolgte nun die etwas überraschende Wiederaufarbeitung und Hauptuntersuchung im AW Dessau einschließlich verkehrsroter Neulackierung und Railion-Logistics-Dekoration.



Foto: Mann

Das Maintal bietet oft eine Fülle von Überraschungen. So tauchten am 28. April 2007 zwei Dieselloks der Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter (VPS) bei Himmelstadt auf, die auf Überführungsfahrt nach Salzgitter unterwegs waren. Die 1964 bei LHB gebaute 542 erhielt bei Gmeinder in Mosbach eine Hauptuntersuchung und schlepte Lok 383-01, bei der es sich um die ehemalige VPS-Lok 323 handelt, die 1989 an Voest in Linz verkauft wurde. Gmeinder hat diese Lok nun von Voest erworben und an VPS als Ersatzteilsponder für die Loks der Baureihe 500 verkauft.

MUSEUMSBAHN

Erstes WCd-Schmalspurbahnfestival

● Was Freunden der sächsischen Schmalspurbahnen und insbesondere der WCd-Linie (Wilkau-Haßlau – Carlsfeld) jahrzehntelang wie ein Traum erschien, soll am 23. und 24. Juni mit dem „1. WCd-Schmalspurbahnfestival“ Realität werden: Die Wiederinbetriebnahme des Schmalspurteils im Bahnhof Schönheide Süd (ehemals Wilzschhaus). Dazu wird es einen verdichteten Betrieb Schönheide Mitte – Stützengrün-Neulehn geben. Von Schönheide Mitte nach Schönheide Süd pendeln Busse. Veranstalter sind der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahn und die Museumsbahn Schönheide.

Der Schmalspurteil von Schönheide Süd war kurz vor der Fertigstellung.



Foto: Uren